

## Corona-Virus: Landkreis Neu-Ulm ergreift weitere Maßnahmen

### ***Bayerische Staatsregierung ruft Katastrophenfall aus***

Die Bayerische Staatsregierung hat heute, 16.03.2020, den Katastrophenfall für ganz Bayern ausgerufen. Dies gilt ab sofort. Damit wurde auch im Landkreis Neu-Ulm der Katastrophenfall ausgerufen. Im Katastrophenfall haben die Behörden umfangreichere Möglichkeiten zu handeln und erforderliche Schritte einzuleiten. Dadurch können entsprechende Maßnahmen, die aufgrund der raschen Ausbreitung des Coronavirus notwendig sind, besser koordiniert werden. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), die im Katastrophenfall im Landkreis einzuberufen ist, ist heute deshalb im Landratsamt Neu-Ulm zusammengekommen und wird die weiteren Maßnahmen für den Landkreis koordinieren.

Wir bitten die Bevölkerung, Ruhe zu bewahren und sich an die Anordnungen, welche die Bayerische Staatsregierung erlassen hat, zu halten. Es besteht kein Anlass zur Panik. Die Grundversorgung ist weiterhin sicher gestellt.

Bis zum Ende der Osterferien sind nur noch private Veranstaltungen erlaubt. Alle anderen Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Für den privaten Bereich gilt jedoch die Empfehlung, auch hier auf Feiern zu verzichten und soziale Kontakte so weit wie möglich zu minimieren und zu vermei-

#### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Weidner

Kantstraße 8

89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731/7040-1015

Telefax: 0731/7040-1099

E-Mail: [pressestelle@lra.neu-ulm.de](mailto:pressestelle@lra.neu-ulm.de)



den. Außerdem bitte folgende Hygienevorschriften beachten:

- ausreichend Abstand zu Menschen halten
- in ein Taschentuch niesen oder husten. Das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel entsorgen
- sollte kein Taschentuch vorhanden sein, in die Armbeuge husten
- Hände vom Gesicht fern halten. Vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- regelmäßig und gründlich Händewaschen (mindestens 20 Sekunden); insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten

### **Kliniken nehmen nur noch Notfälle an**

Um sich voll und ganz auf die anstehenden Aufgaben im Bezug auf das Coronavirus konzentrieren zu können, werden an den Klinikstandorten in Weißenhorn und Neu-Ulm ab sofort nur noch Notfälle angenommen.

Medizinisches Fachpersonal, Ärzte und Pfleger im Ruhestand, in Elternzeit oder ähnliches, die unterstützen können, werden gebeten sich bei den Kliniken unter der Telefonnummer 07309 / 870 – 1511 zu melden.

### **Notgruppen gelten auch für Ehrenamtliche der Blaublichtorganisationen**

Wenn beide Elternteile oder ein alleinerziehender Elternteil ehrenamtlich für eine Blaublichtorganisation tätig ist (Feuerwehr, Rettungskräfte, THW), kann im Landkreis Neu-Ulm

auch die Notfallbetreuung an den Schulen in Anspruch genommen werden.

### **Vorgehen bei einer möglichen Corona-Erkrankung**

Wer unter Symptomen wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen oder Durchfall leidet und in den letzten 14 Tagen in einem der Coronavirus-Risikogebiete war oder Kontakt mit einem bestätigten Coronavirus-Fall hatte, sollte alle nicht notwendigen Kontakte zu anderen Menschen vermeiden und zu Hause bleiben. Man sollte umgehend telefonisch den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 anrufen.

Für allgemeine Fragen zum Coronavirus steht die Bürgerhotline des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) unter der Telefonnummer 09131/6808-5101 zur Verfügung.

### **Link Bayerische Staatsregierung ruft den Katastrophenfall aus**

<https://www.bayern.de/corona-pandemie-bayern-ruft-den-katastrophenfall-aus-veranstaltungsverbote-und-betriebsuntersagungen/>

### **Link Unterstützung für betroffene Unternehmen**

<https://www.stmwi.bayern.de/coronavirus/>

### **Link Bayerisches Gesundheitsministerium**

Das bayerische Gesundheitsministerium informiert zum neuartigen Coronavirus Sars-Cov-2 und informiert über Schutzmaßnahmen und Verfügungen

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/infektionsmonitor-bayern/>